



MIMIKRI Aktuell – Ostern 2017

Liebe Spendende, Unterstützende, Kooperierende und Mitglieder,

zum bevorstehenden Osterfest wollen wir Sie über die aktuellen Aktivitäten des Vereins informieren.

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren die jungen Geflüchteten durch Angebote zum Spracherwerb und Einblick in die Berufswelt unterstützt haben, steht dieses Jahr die Förderung der Integration in die Gesellschaft im Mittelpunkt.

Mit dem Angebot „**Interkul – Interkulturelles Integrationstraining**“ können Einrichtungen der Jugendhilfe den jungen Flüchtlingen ein intensives Training anbieten. Themen wie Gesetze in Deutschland (GG, BGB, SGB), vorherrschende Werte und Normen in Deutschland, die Rollen von Mann und Frau bzw. Beziehungsgestaltung in Deutschland, deutsche Arbeitswelt usw. werden intensiv bearbeitet. Die Kosten werden zum Teil aus Spenden, zum Teil aus Beiträgen der Einrichtungen getragen.

Nach wie vor stark gefragt ist unser **Bildungstopf**, mit dessen Zuschüssen wir die jungen Menschen über Kurse zum Nachholen von Bildungsabschlüssen bis hin zur erfolgreichen Gesellenprüfung zum Teil über Jahre hinweg unterstützen. Ein schönes Beispiel für diese gelungene Begleitung ist Zabihollah, der im Februar 2017 seine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker erfolgreich abschließen konnte. Er wurde sofort vom Betrieb übernommen und wartet nun auf seine Aufenthaltserlaubnis.

Sicher haben Sie in den Medien schon von den vielen geplanten Abschiebungen gehört, von denen insbesondere junge Afghanen betroffen sind. Um den jungen Männern ein Forum zu bieten, sich mit diesen Ängsten und Unsicherheiten auseinander zu setzen, wurde das Projekt **PARAF** gegründet. Gemeinsam mit Aktiven aus der Flüchtlingsarbeit werden Aktionen wie Mahnwachen, Tulpenverteilkaktion zu Nowroz oder Vorbereitung einer Foto-Wanderausstellung geplant und durchgeführt. Wichtig ist den jungen Menschen, über ihre Situation aufzuklären und für Verständnis zu werben.

Da viele Flüchtlinge mit ihrem Asylverfahren scheitern, eine Ablehnung erhalten und zur Ausreise aufgefordert werden, bleibt ihnen zur Verhinderung der Abschiebung nur der Weg der Klage. Leider ist es so, dass viele Asylverfahren nach schneller und oberflächlicher Prüfung negativ beschieden werden. Die hohen Kosten für das Klageverfahren (mind. € 1.000,00) können sie jedoch nicht alleine stemmen, weshalb uns immer mehr Anträge für Zuschüsse aus dem **Rechtshilfefonds** erreichen. Dieser ist jedoch schon fast ausgeschöpft – für Spenden sind wir äußerst dankbar.

Weiterführende Informationen finden Sie wie immer auf unserer Website www.mimikri.eu.

Vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung! Wir freuen uns, wenn Sie uns auch zukünftig nicht vergessen!

Österliche Grüße

**Dagmar Gerhard
1. Vorsitzende**